

15. September 2019

Reise, Reise, ... jeder tut's auf seine Weise

4 Tage – 535 Kilometer – 5 Bundesländer

So wie mancher seine Erholung und Entspannung am Strand beim Rumlummern holt, so mache ich das bei meinen langen Touren. Sei es zu Fuß oder mit dem Rad ... Entschleunigung! Ein Ding, das ich mir schon lang in den Kopf gesetzt habe, und irgendwann auch mal durchziehe, ist eine Durchquerung von Deutschland, von SÜD nach NORD, mit dem Rad. Sind gut 1000 km, von der Strecke kein Problem, aber alleine gleich so viel ... wäre schön, wenn ich da schon zu zweit wäre. Das ziehe ich auch mal durch ... versprochen!

Da mein bester (und einziger) Freund schon seit mehreren Jahren in Bad Oldesloe wohnt und dies ca. 540 km sind, dachte ich, dass passt. Vier Tage sollten reichen. Tagesetappe nicht länger als 135 km, so zumindest die Planung, sollte funktionieren. Ich bin kein Phantast, so was macht man nicht unvorbereitet. Steigerte im Juli und August die Strecken und Einheiten. Jeden Samstag und Sonntag aufs Rad, jeden der beiden Tage 100 km, die Muskulatur an die Strecke heranführen ... Sitzfleisch trainieren. Denn vier Tage hintereinander muss der Körper erstmal mitmachen und alles (aus-) halten.

Jetzt musste nur noch ein Termin gefunden werden. Planung sonntags los und mittwochs in Bad Oldesloe ankommen. Sonntags mit dem Zug nach Hause ... eine gute Zeit verbringen! Magdalena hatte bereits an dem Termin wieder Schule, aber dann ergab sich doch die Chance mit allen nachzufahren, die Schule sollte am Freitag ausfallen. Planung umgestellt ... Donnerstag sollte Susanne mit den Kindern nachkommen. Auch wenn der Aufwand im Voraus zu groß aussah, so hat er sich im Nachhinein voll und ganz gelohnt.

Über die einzelnen Etappen, will ich gar nicht allzu viel schreiben. Von der Physis konnte ich das nicht ganz abschätzen, wie mein Körper die vier Tage hintereinander wegsteckt. Muskulatur ist das eine, Sitzfleisch das andere. Habe hier auch eine größere Menge Melkfett mit Ringelblume verbraucht ... getreu dem Spruch „Wer gut schmiert, der gut fährt!“ (oder hat das gar nichts damit zu tun?) Das Verhalten meines Handicaps kann ich auch nicht immer ganz genau abschätzen! Am Sonntag, den 01.09.2019 um 8 Uhr ging es los, auf zur ersten Etappe (Etappen siehe unten)

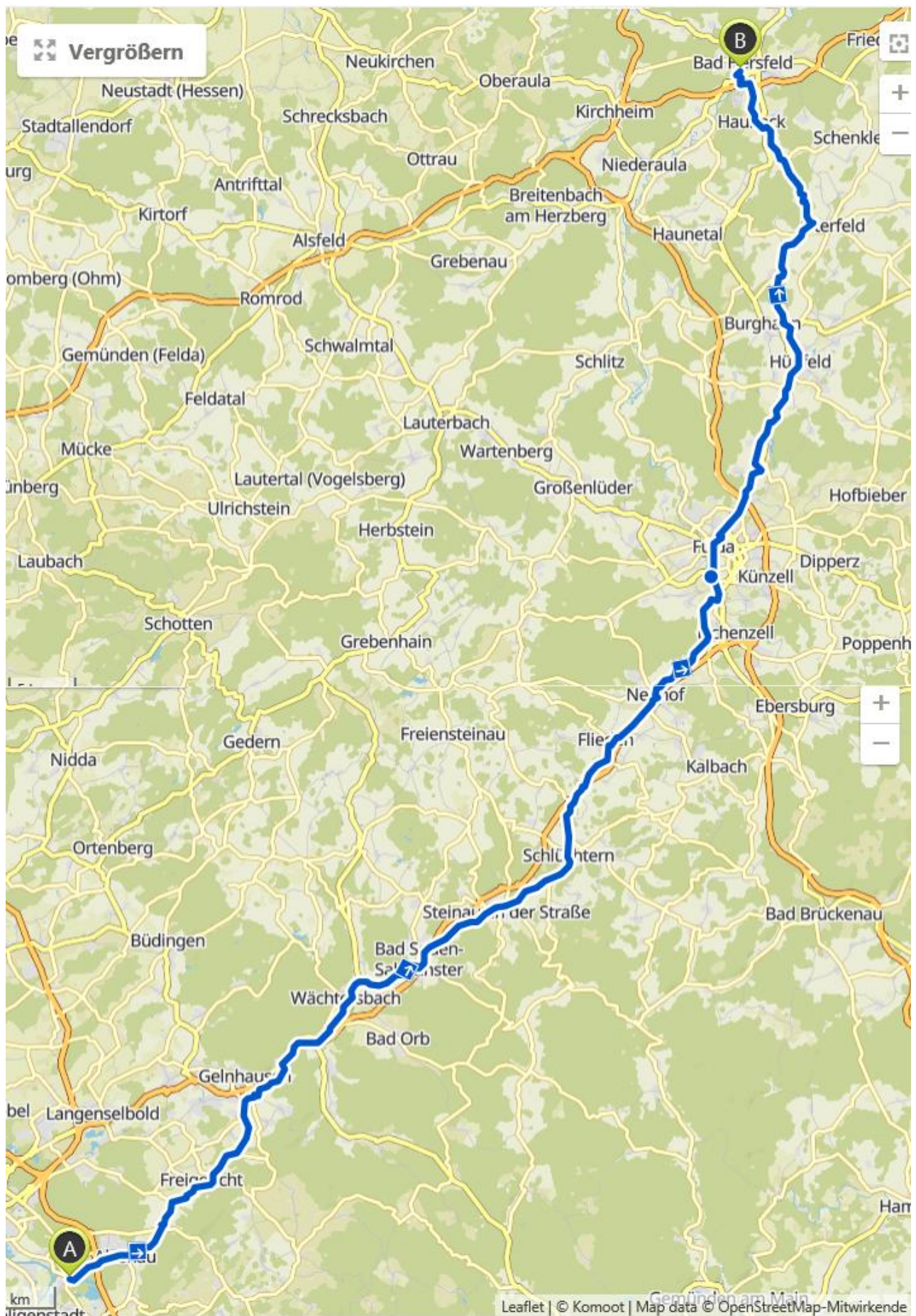
Ja die vier Tage auf dem Rad waren wunderschön, das Wetter ein Traum. Ich habe die Natur und Sehenswürdigkeiten alle nur so eingesaugt! Keine Fotos, alles nur im Kopf. Durchs Kinzigtal und Fulda, der Abend in Bad Hersfeld. Durch Waldhessen und Göttingen nach Einbeck, die Stadt der Bierbrauer oder durch Hannover und die Lüneburger Heide, weiter nach Hamburg oder das Ziel Bad Oldesloe.

Genau wie ich es mir auch in meinen kühnsten Träumen vorgestellt hatte ... wie ich es geplant hatte, kam am Mittwochnachmittag an meinem Ziel an. Susanne mit den Kindern am Donnerstagabend. Freitags Ausflug nach Hamburg und Samstag nach Lübeck. Samstagabend Party an der Trave (war echt seit langen das geilste Event) Einzelheiten kann ich nicht erzählen ... Privatsphäre! Vielen Dank nochmals an dieser Stelle an die „M“ in Bad Oldesloe, wir werden hier immer herzlich aufgenommen. ☺

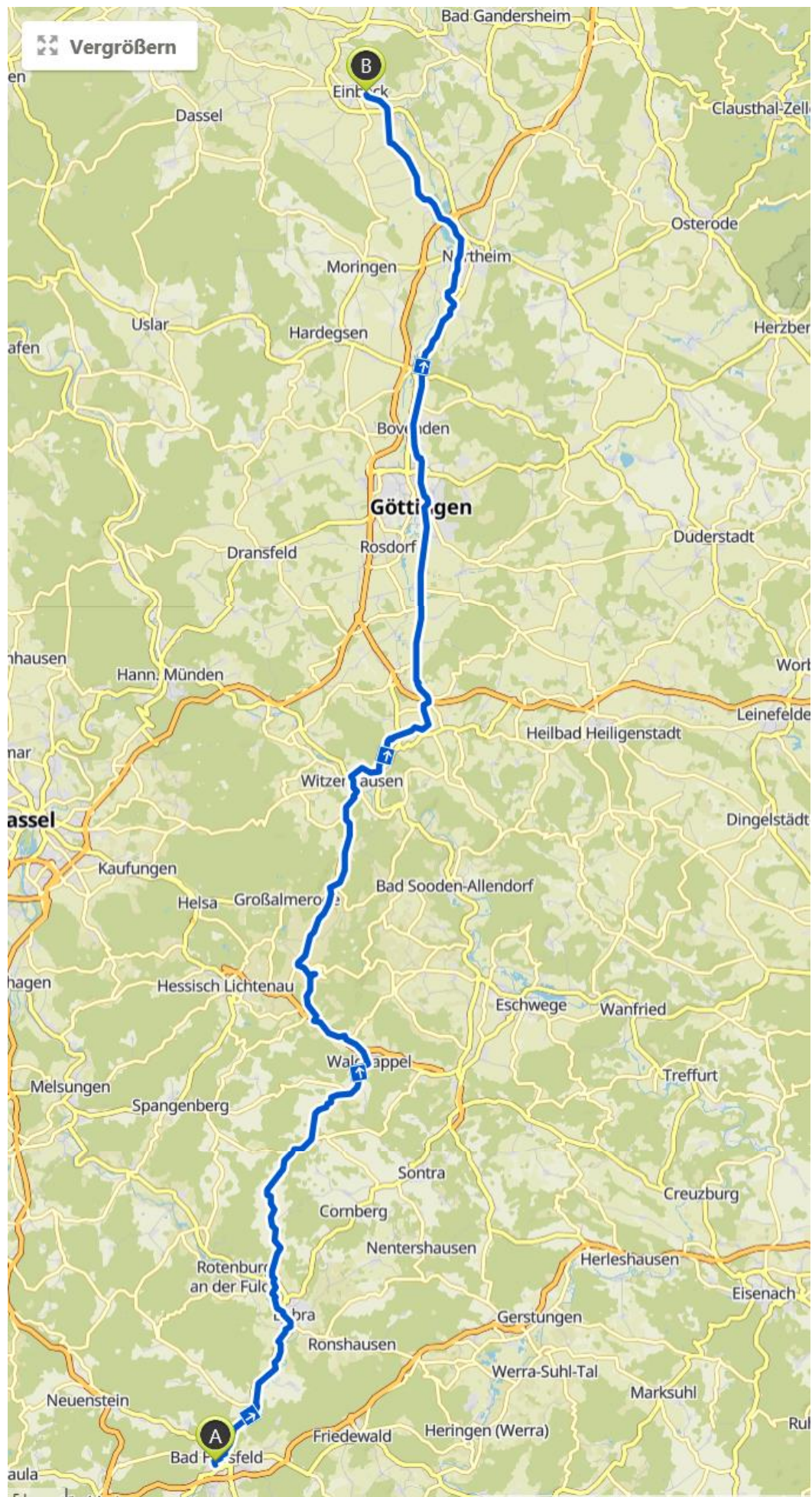
Der schlechteste Teil, war die Heimreise mit der DB. Trotz Fahrradplatzreservierung kaum Platz im Fahrradabteil. Der ICE total überfüllt und letztendlich Lok der Regionalbahn hat Schaden im Bahnhof im Gelnhausen.

Bis bald - Euer Roku

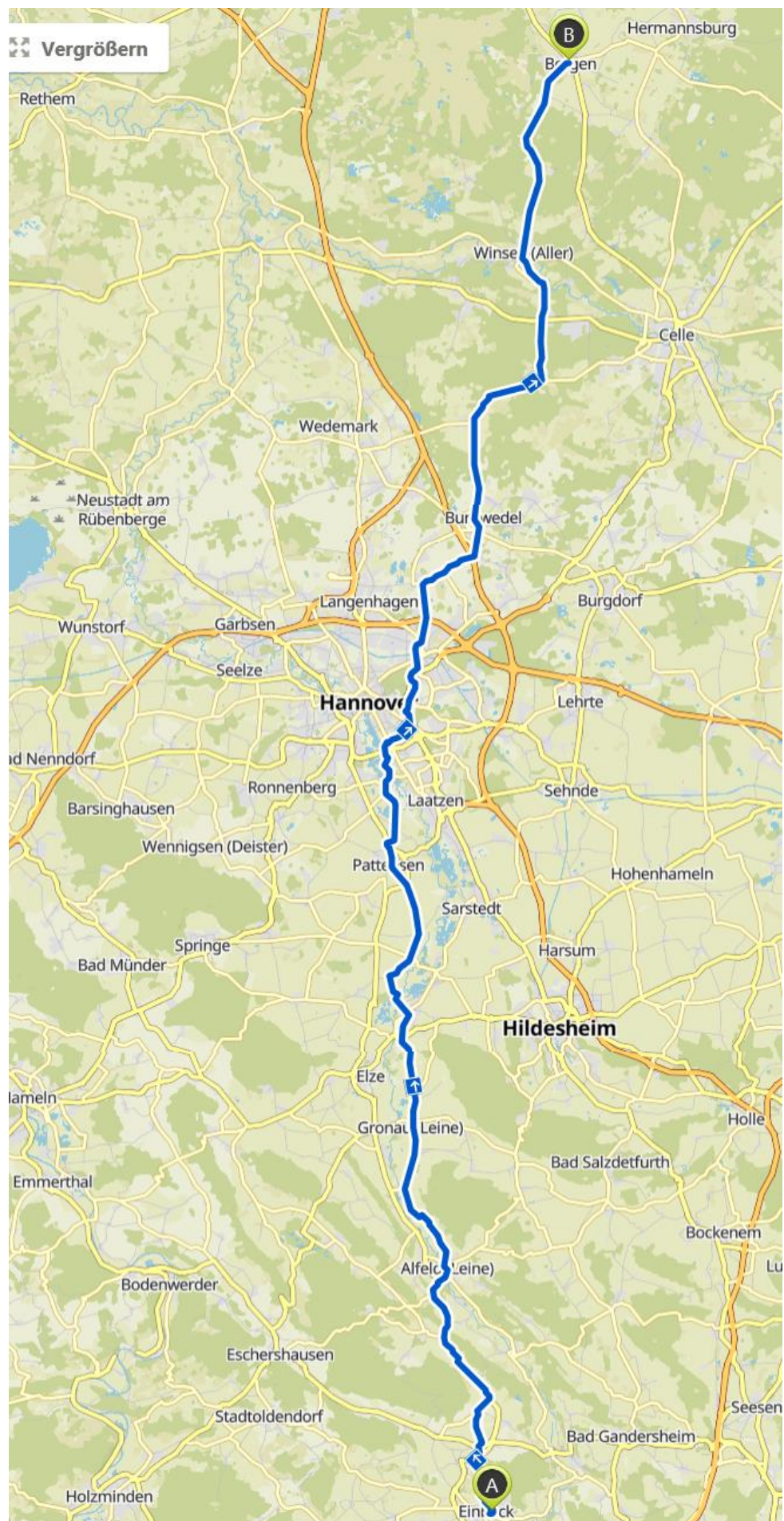
1. Etappe Kahl - Bad Hersfeld



2. Etappe Bad Hersfeld – Einbeck



3. Etappe Einbeck – Bergen



4. Etappe Bergen – Bad Oldesloe

